

Dementielle Syndrome

- USA: Wo sterben die Dementen? *J Am Geriatr Soc* 13
- Demenztherapie mit Atypikum: Kein Hinweis auf zerebrovaskuläres Risiko 12
- Hyperinsulinämie und Diabetes: Alzheimer-Risiko ist verdoppelt *Neurology* 12
- Dual wirkendes Antidementivum: Langzeitnutzen bei Alzheimer-Demenz 13
- „Activities of Daily Living Questionnaire“: Alltagsaktivitäten differenziert beurteilbar *Alzheimer Dis Assoc Disord* 13
- Demenzformen in der MRS: Spezifische Metaboliten-Muster? *Neurology* 14

IM FOKUS Ausgewählte Studien für ausgewählte Leser 24

Epilepsie

- Psychiatrische Komorbidität: Depression und Angst sind am häufigsten *Acta Neurol Scand* 16
- Gemeinsame pathogenetische Komponente: ADHS-Risiko bei epileptiekranken Kindern *Arch Gen Psychiatry* 17
- Günstiges pharmakokinetisches Profil: Antiepileptikum im Praxisalltag gut steuerbar *Epilepsia* 17
- Klassifikation der MTLE: Ist die Einteilung nach Erkrankungsalter sinnvoll? *Neurology* 17

Multiple Sklerose

- Aerobes Training: Fitness steigt und die Fatigue nimmt ab *J Neurol Sci* 18
- Graue Substanz bereits in frühen Stadien geschädigt? *J Neurol Neurosurg Psychiatry* 20
- Metaanalyse: Stress lässt MS exazerbieren *BMJ* 20
- Liquorbefunde in Verlaufsstudie: NOx-Werte korrelieren mit MS-Progression *Neurology* 20
- @ SITE-SEEING RESTLESS LEGS SYNDROM 14

Parkinson-Syndrome

- Langzeittherapie mit Apomorphin: Subkutane Injektionen effektiv und gut verträglich *J Neurol* 21
- Bessert Cannabis-Extrakt die Dyskinesien? *Neurology* 21
- Erkranken Männer wirklich häufiger an M. Parkinson als Frauen? *J Neurol Neurosurg Psychiatry* 21
- Lange vor den motorischen Symptomen: Obstipation durch geringere Trinkmengen? *J Neurol* 22
- Frühphase: Langwirkender Dopaminagonist verhindert Komplikationen *CNS Drugs* 24

weiter Seite 4 ►

Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, wir freuen uns, Ihnen mit der Märzausgabe 2005 das erste Heft der Neuro-Depesche mit zertifizierter CME-Fortbildung an die Hand geben zu dürfen.

Durch das Placet der Bayerischen Landesärztekammer für unsere Form der CME fühlen wir uns in unserem Konzept bestätigt, Ihnen die wichtigsten medizinischen Publikationen in Kürze vorzustellen. Ein Konzept, das offensichtlich auch bei Ihnen Anklang findet, mittlerweile erscheint die Neuro-Depesche in ihrem achten Jahr.

Im Vergleich zu anderen Ärztezeitschriften, die gesonderte CME-Module in das Heft integrieren (müssen), hat sich in der Neuro-Depesche nicht viel geändert. Sie finden nach wie vor eine abwechslungsreiche Mischung an wissenschaftlich-medizinischen Publikationen vor, zumeist aus hochangesehenen Fachjournals.

In diesem und den folgenden Heften befinden sich über die Rubriken verteilt mit CME-Logo gekennzeichnete Beiträge. Können Sie die zehn dazugehörigen Fragen richtig beantworten (und wir sind da zuversichtlich), gehören Ihnen – nach Übersendung des Antwortbogens an uns – zwei CME-Punkte.

Weitere Einzelheiten wie die Namen der Mitglieder unseres geschätzten Review-Boards, die Fragen selbst und Formalien der Punktevergabe finden Sie auf den Seiten 36/37.

Wir hoffen, dass Sie auch in Zukunft die Neuro-Depesche gern zur Hand nehmen und mit Interesse lesen. Und dass auch Sie sich über die CME-Zertifizierung als zusätzliches „Plus“ freuen.

Jörg Lellwitz